



Die neue Friesenbrücke – hier entsteht Europas größte Hub-Drehbrücke

Hier geht's zum Baufortschritt

<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/friesenbruecke/zeitplan>



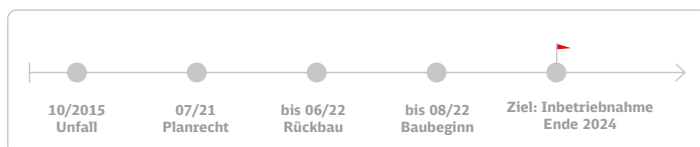
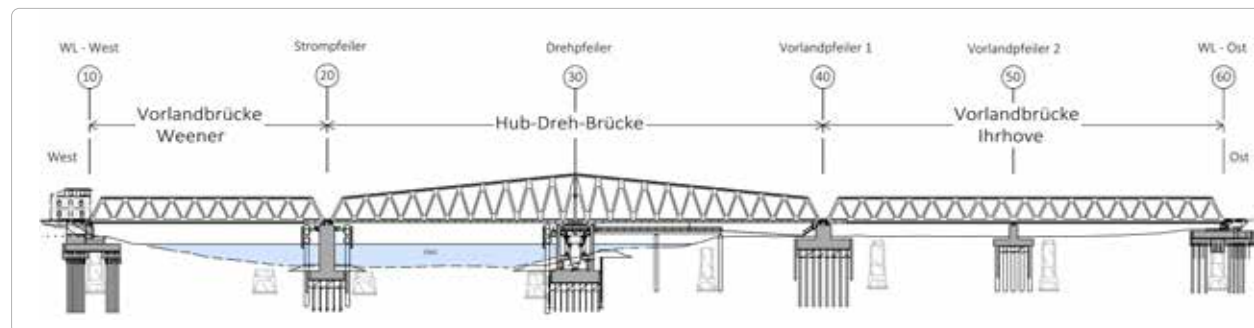
Projekthintergrund

Im Dezember 2015 wurde die alte Friesenbrücke über die Ems bei einem Unfall durch ein Frachtschiff zerstört. Seitdem ist die Bahnstrecke zwischen Leer und dem niederländischen Groningen unterbrochen und wird über den Schienenersatzverkehr bedient. Um den durchgängigen Zugverkehr wieder aufzunehmen, wird nun eine 335 m lange Hub-Drehbrücke inklusive Vorlandbrücke neu errichtet.

Die neue Brückenlösung ist zukunftsorientiert. So werden auch zukünftig die großen Schiffe der Meyer-Werft die geöffnete Brückenkonstruktion passieren können. Der Öffnungsprozess findet innerhalb weniger Minuten statt. Zuvor hat der Durchfahrtsprozess noch mehrere Tage gedauert, weil die Brücke zunächst mit Hilfe eines Schwimmkranes ausgehängt und anschließend wieder eingebaut werden musste.

Die neue Brücke

- **Bauwerk:** Die Fachwerkkonstruktion besteht aus zwei Pfeilern im Flussbett (Achse 20 und 30) und zwei Pfeilern im Deichvorland (Achse 40 und 50) sowie zwei Widerlagern (Achse 10 und 60), welche die Brücke tragen.
- **Technik:** Das Herzstück der neuen Brücke ist der Drehpfeiler im Flussbett (Achse 30), auf dem der 145 m lange Überbau lagert. Hier ist ein Großteil der Maschinenteknik untergebracht. Die Brücke wird mittels Hubzylindern und Drehmotoren bewegt.
- **Brückenwärterhaus:** Die Bedienung der Brücke erfolgt über einen Arbeitsplatz im Brückenwärterhaus. Die Brücke wird so gebaut, dass zukünftig auch ein Betrieb aus einer Fernbedienzentrale möglich ist. Das denkmalgeschützte Brückenwärterhaus wird aufgestockt, die Klinkerfassade und das historische Erscheinungsbild bleiben erhalten.
- **Fuß- und Radverkehr:** Die Brücke erhält einen 2,5 m breiten Fuß- und Radweg sowie einen separaten Dienstweg.





Die neue Friesenbrücke Ingenieurskunst in Zahlen



ca. 8,5 min
Hub-Drehprozess



7,85 m – 14,85 m
Höhe Brücke



ca. 1800 t
Gewicht Drehteil



9 Bft.
Betrieb bis Windstärke



8
Hydromotoren



6
Hubzylinder



ca. -20 m NN
Tiefgründung



ca. 5 m
Tidenhub